

Martin Brixner

Die Ausfinanzierung von Pensionsverpflichtungen aus finanzwirtschaftlicher Sicht

Mit einem Geleitwort von
Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner

GABLER EDITION WISSENSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung	4
1.3 Gang der Untersuchung	9
1.4 Generelle Anmerkungen	13
2 Grundlagen der Untersuchung	15
2.1 Begriffliche Klärung	15
2.1.1 Begriffsverwendung in der Literatur	16
2.1.2 Begriffsverwendung in Gesetzestexten	25
2.1.3 Auswahl und Definition verwendeter Begriffe	26
2.2 Direktzusagen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung	27
2.2.1 Einordnung in das deutsche Sicherungssystem	27
2.2.2 Gegenüberstellung der Durchführungswege	30
2.3 Grundzüge der Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen	36
2.3.1 Ansatz nach deutschem Handels- und Steuerrecht	36
2.3.2 Ansatz nach internationaler Rechnungslegung	40
2.3.3 Gegenüberstellung der Bilanzierungsansätze	47
2.4 Literaturüberblick	51
2.4.1 Ausmaß der Verpflichtungen aus Direktzusagen	51
2.4.2 Direktzusagen im Unternehmensrating	59
2.4.3 Direktzusagen in der Unternehmensbewertung	68
2.5 Zusammenfassung	71
3 Verwendung von Direktzusagen im Unternehmen	75
3.1 Grundlage der Vergabe von Direktzusagen	75
3.2 Kritische Aspekte der Verwendung von Direktzusagen	77
3.2.1 Veränderte Rahmenbedingungen	77
3.2.2 Übernahme betriebsfremder Risiken	79
3.2.3 Auswirkung auf das Unternehmensrating	82
3.2.4 Insolvenzschutz	82

3.2.5	Planbarkeit und Transparenz	83
3.2.6	Beurteilung bei Unternehmenstransaktionen	83
3.2.7	Grundlage für Agency-Probleme	84
3.2.8	Zusätzlich anfallende Kosten	85
3.3	Zusammenfassung	85
4	Ausfinanzierung von Direktzusagen	87
4.1	Möglichkeiten der rechtlichen oder wirtschaftlichen Enthftung	87
4.1.1	Abfindung	88
4.1.2	Widerruf und Kündigung	88
4.1.3	Schuldübernahme	89
4.1.4	Übernahme bei Liquidation	89
4.1.5	Ausgliederung	89
4.1.6	Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme	91
4.1.7	Auslagerung	92
4.1.7.1	Auslagerung auf eine Unterstützungskasse	92
4.1.7.2	Auslagerung auf eine Pensionskasse	94
4.1.7.3	Auslagerung auf eine Direktversicherung	95
4.1.7.4	Auslagerung auf einen Pensionsfonds	95
4.1.8	Einbringung in ein Contractual Trust Agreement	98
4.2	Auswahl der relevanten Möglichkeiten	103
4.3	Würdigung der relevanten Möglichkeiten	107
4.3.1	Einbringung in ein Contractual Trust Agreement	107
4.3.2	Auslagerung auf einen Pensionsfonds	109
4.4	Zusammenfassung	112
5	Entwicklung und Durchführung der Empirie	115
5.1	Abgrenzung der Zielgruppe	115
5.2	Entwicklung des Fragebogens	117
5.3	Durchführung der Befragung	119
5.4	Methoden der Datenauswertung	127
5.5	Zusammenfassung	129
6	Empirische Ergebnisse: Verbreitung und Ausgestaltung der Direktzusage	131
6.1	Gegenüberstellung von Grundgesamtheit und Stichprobe	131
6.1.1	Verteilung wesentlicher Merkmale	131
6.1.2	Repräsentativität der Ergebnisse	142
6.2	Deskriptive Analyse der Zielgruppe	144
6.2.1	Allgemeine Unternehmensinformationen	144

6.2.2	Organisatorische Einordnung	151
6.2.3	Ausgestaltung der Direktzusagen	154
6.2.4	Ausfinanzierung von Direktzusagen	163
6.3	Sonderbetrachtung der Referenzgruppe der DAX-Unternehmen	180
6.3.1	Allgemeine Unternehmensinformationen	180
6.3.2	Organisatorische Einordnung	184
6.3.3	Ausgestaltung der Direktzusagen	184
6.3.4	Ausfinanzierung von Direktzusagen	189
6.4	Clusteranalyse	193
6.4.1	Zielsetzung der Analyse	193
6.4.2	Durchführung der Clusteranalyse	193
6.4.3	Ergebnisse der Clusterbildung	209
6.5	Zusammenfassung	216
7	Eignung der Ausfinanzierungsmöglichkeiten	219
7.1	Kriterien zur Beurteilung der Ausfinanzierung auf Clusterebene	219
7.2	Vergleich der Unternehmenscluster	226
7.2.1	Anwendung der Kriterien	226
7.2.2	Kleine und mittelgroße Unternehmen mit hoher Vermögensunterlegung	229
7.2.3	Kleine und mittelgroße Unternehmen mit geringer Vermögensunterlegung	231
7.2.4	Große Unternehmen mit hohem Anteil Pensionsrückstellungen an der Bilanzsumme	232
7.2.5	Große Unternehmen mit geringem Anteil Pensionsrückstellungen an der Bilanzsumme	233
7.3	Abschließende Beurteilung	234
8	Schlussbetrachtung	237
8.1	Zusammenfassung	237
8.2	Kritische Würdigung	241
8.3	Ausblick	244
	Literaturverzeichnis	247
	Stichwortverzeichnis	269